

Heilpädagogik

Weiterbildung Heilpädagogik auf anthroposophischer Grundlage

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“ (Galileo Galilei)

Bei uns qualifizieren Sie sich für die **heilpädagogische Arbeit mit Menschen jeden Lebensalters**, die für ihre Lebensgestaltung und Entwicklung qualifizierte menschliche Begleitung brauchen.

Sie wählen selbst Ihre **Weiterbildungsform**:

Vollzeit mit integrierten Praktika (18 Monate)

Praxisintegriert für Berufstätige (36 Monate)

4 x 14-tägige Blöcke pro Jahr, gesamt 24 Wochen über 3 Jahre

Berufliche Möglichkeiten:

HeilpädagogInnen arbeiten in der gezielten individuellen Förderung von Menschen, z.B. in Frühförderstellen oder ambulant betreuten Wohnprojekten, als Inklusionsbegleiter oder auf der Leitungsebene, in manchen Bundesländern auch in heilpädagogischen Schulen.

- Als Erzieher/in oder Jugend- und Heimerzieher/in Menschen mit qualifiziertem Assistenzbedarf in Kindergarten, Schule, Beruf und Lebensumfeld begleiten.
- Als Heilerziehungspfleger/in auch in der Frühförderung und Jugendhilfe arbeiten.
- Eine freie Heilpädagogische Praxis eröffnen.
- Als Fachlehrer in einer heilpädagogischen Schule (Schule G) arbeiten (bundesländerabhängig).

Methodik der Weiterbildung – Wie lernen Sie bei uns?

Unsere Weiterbildung beruht auf den Prinzipien modernen Erwachsenenlernens:

Lernwege sind Lebenswege

- Teilnehmer-orientierte Lernprozesse (Forschungsfragen, Referate, Selbstreflexion)
- Triale Methode: Künstlerische Prozesse zur Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Schulungselemente zur inneren Entwicklung der Persönlichkeit
- Eigenverantwortlichkeit der Studierenden für ihren individuellen Lernweg
- Fachlich fundierte Unterstützung durch unsere Dozenten und Lernbegleiter

Sozialer Kontext

Die Weiterbildung beinhaltet eine intensive Auseinandersetzung mit pädagogischen, heilpädagogischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen aus Wissenschaft und Forschung sowie aktuellen rechtskundlichen Themen. So werden die Teilnehmer geschult, auch wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Diskussionen einordnen und beeinflussen zu können.

Ziele der Weiterbildung

Sie lernen heilpädagogische Diagnostik sowie die Methodik der Förderung von Individuen in Einzelzuwendung oder im Sozialkontext.

Diagnostik

Zentrale Grundlage der anthroposophisch fundierten heilpädagogischen Diagnostik sind phänomenologische Wahrnehmung, Empathie und Intuition. Im Entwicklungsdiallog werden diese zu einem Gesamtbild zusammengeführt, auf dessen Grundlage ressourcenorientierte Förderansätze entwickelt werden. Ergänzt wird dies um die Kenntnis diagnostischer Tests, die in einem interdisziplinären Team gemeinsam mit anderen Fachleuten gehandhabt werden können.

Förderung

Die Weiterbildung vermittelt Fähigkeiten in der Anwendung künstlerischer Medien wie Musik, Sprache, Schauspiel und Bewegungskunst für die Förderung, lässt aber auch Raum für kreativen Einsatz bzw. den Ausbau bereits bestehender methodischer Kompetenzen der Lernenden.

Sozial- und Selbstkompetenz

Grundlage der Tätigkeit als Heilpädagogin sind Fähigkeiten zur Selbstreflexion und zum Umgang mit Konflikten. Diese Fähigkeiten werden intensiv geschult, auch anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, z.B. im Rollenspiel.

Themen der Weiterbildung – Anthroposophie und Wissenschaft

- Kultur- und Wissenschaftshistorischer Hintergrund der Heilpädagogik
- Inhalte und Methodik der Anthroposophie und Waldorfpädagogik
- Heilpädagogische Konzepte nach dem Heilpädagogischen Kurs von Rudolf Steiner
- Heilpädagogisch-prozessuale Diagnostik: Entwicklungsdiallog und Biographiegespräch
- Didaktik: Einzelförderung und künstlerische Prozesse als heilpädagogische Medien
- Grundlagen einer spirituell erweiterten Psychologie und Psychiatrie: Entwicklung und Entwicklungsstörungen
- Medizinische Grundlagen: Embryologie, Organpsychologie, Neurologie
- Sozialpsychologie konkret: Selbstreflexion, Umgang mit Konflikten, Gesprächsführung
- Die Bedeutung aktueller gesellschaftlicher Paradigmen für den Berufsalltag
- Exkursionen und Fachtage zu den Tätigkeitsfeldern der Heilpädagogik: Schule, Sozialpsychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe, Sozialtherapie, Werkstattarbeit, Altenhilfe

Weiterbildung

Heilpädagogik

staatlich anerkannt

**Vollzeit mit integrierten Praktika
(18 Monate)**

**Praxisintegriert für Berufstätige
(36 Monate: 4 x 14-tägige Blöcke pro Jahr
gesamt 24 Wochen über 3 Jahre)**



Zulassungsvoraussetzungen - Für wen?

Sie benötigen einen staatlich anerkannten Abschluss als ErzieherIn, Jugend- und HeimerzieherIn oder HeilerziehungspflegerIn sowie ein Berufsjahr. Bei vergleichbarer Berufspraxis können Personen mit einem gleichwertigen fachverwandten Berufsabschluss ebenfalls die Zulassung beantragen.

Die Weiterbildung ist für **ErzieherInnen** und Jugend- und **HeimerzieherInnen** attraktiv, weil sie für die heilpädagogische Arbeit mit Menschen jeden Lebensalters qualifiziert.

Die Weiterbildung ist für **HeilerziehungspflegerInnen** attraktiv, weil sie auch für die Arbeit mit Kleinkindern (Frühförderung) oder mit Menschen jeden Lebensalters, die eine Doppeldiagnose (intellektuelle Behinderung/psychiatrische Erkrankung) oder ein Trauma haben, qualifiziert.

Die Weiterbildung ist für **LehrerInnen mit Berufserfahrung mit Menschen mit Behinderung** attraktiv, weil sie die Möglichkeit bietet, gezielt Kompetenzen für die heilpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit besonderem Assistenzbedarf zu erwerben und sich auf diese Weise zur Fachkraft an inklusiv arbeitenden Schulen weiterzubilden.

Leistungsnachweise/Prüfungen:

- Referate, Projekte, Praktika
- Benötigung Medizin und Rechtskunde
- Schriftliche Prüfung Pädagogik/Heilpädagogik
- Schriftliche Prüfung Psychologie/Soziologie
- Facharbeit in Didaktik
- Prüfungskolloquium – Fachgespräch zur Facharbeit gemeinsam mit anderen Teilnehmern vor einem Prüfungsausschuss

Kursbeginn:

Anfang September jeden Jahres

Begrenzte Teilnehmerzahl


Vollzeit: 12

Berufsbegleitend: 22

Anmeldeunterlagen:

Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweis Berufsjahr, 2 Lichtbilder

Nach Erhalt der vollständigen Unterlagen laden wir Sie zu einem **Bewerbungsgespräch** und probeweiser Teilnahme am Unterricht ein.

 **Rudolf-Steiner-Seminar**
Weiterbildungszentrum für
Inklusion und Social Care

Schicken Sie Ihre Anmeldung schriftlich, per Fax, Post oder per E-Mail an:

Rudolf-Steiner-Seminar

Michael-Hörauf-Weg 6
D-73087 Bad Boll

Tel: +49 (0)7164 – 9402 – 0
Fax: +49 (0)7164 – 9402 – 20

E-mail: badboll@heilpaed-sem-boll.de
Home: www.rudolf-steiner-seminar.de

Anmeldung

Bis spätestens 15.06.

Berücksichtigen Sie bitte, dass wir die Anmeldungen nur nach Vorliegen des Anmeldebogens und nach der Reihenfolge des Eingangs beantworten können.

Teilnehmerzahl

Vollzeit: 12

Berufsbegleitend: 22

Unterkunft

Im Seminar gibt es begrenzt kostengünstige Zimmer. Diese bitte unter Tel. +49 (0)7164 - 94 02 - 14 reservieren. Wir schicken Ihnen auch gerne ein Unterkunftsverzeichnis für Bad Boll zu.